



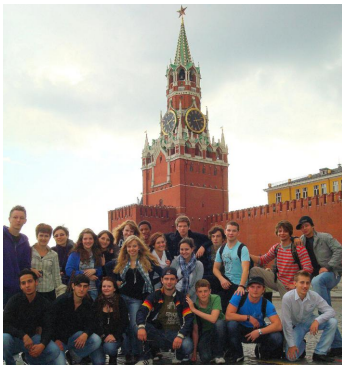
MITTEILUNGEN ZUR STÄDTEPARTNERSCHAFT WITTEN - KURSK

Freundeskreis Witten - Kursk e.V.

Infoblatt Nr. 5

April 2010

Wittener Jugendgruppe in Kursk



Im September 2009 nahmen 20 Wittener Jugendliche am internationalen Folklorefestival "Samotsvety 2009" in Wittens Partnerstadt Kursk teil. Die jungen Künstler der Wittener Gruppen "Abrakadabra", "Dynamic Concepts" und "Barulheiros", unter der Leitung der sehr engagierten Julia Kast

stießen in Kursk auf großes Interesse, und ihre Auftritte vor zahlreichem Publikum waren sehr erfolgreich. Die Teilnehmer kamen zurück mit positiven Eindrücken und haben sich fest vorgenommen, diese Begegnung im nächsten Jahr zu wiederholen. Ich persönlich freue mich sehr über diese wirklich erfolgreiche Begegnung, die die partnerschaftlichen Beziehungen zwischen Witten und Kursk sicherlich festigen wird. Bleibt noch zu erwähnen, dass die Begegnung aus dem Partnerschaftsfonds unterstützt wurde. Das Bild zeigt die Gruppe bei einem Zwischenaufenthalt in Moskau.

Brigitte Koch, Referat für Städtepartnerschaft der Stadt Witten

Terminkalender 2010

Der Freundeskreis Witten-Kursk trifft sich, außer in den Ferien, jeden zweiten Montag im Monat um 19.30 Uhr im "Evangelischen Kultur- und Veranstaltungszentrum Krone" (das ist die ehemalige Evangelische Auferstehungskirche in der Straße Oberkrone 26 in Witten-Heven), wenn kein anderer Treffpunkt angegeben ist. Unsere Arbeit ist öffentlich, alle Wittener Bürger können daran teilnehmen. Die Veranstaltungen werden auch in der Tagespresse bekannt gemacht. Die nächsten Termine:

Montag 10.05.2010

Jahreshauptversammlung.

Sonntag 30.05.2010

Wir beteiligen uns am Partnerschaftsflohmarkt auf dem Ostermann-Parkplatz in Witten-Annen.

Montag 14.06.2010

Letzte Besprechung unserer Aktionen vor der „Local-Hero-Woche Witten“ der RUHR.2010.

RUHR.2010
Kulturhauptstadt Europas

Zur „Local-Hero-Woche Witten“ der RUHR.2010 haben wir drei Gruppen aus der Partnerstadt eingeladen:

- Das Ensemble des Staatlichen Puppentheaters Kursk. Im Rahmen eines Theaterfestivals der Ruhrbühne Witten bringen die Künstler aus Kursk die beiden Theaterstücke „Der kleine Prinz“ von Antoine de Saint Exupéry und „Zygany“ (Zigeuner) nach einem Poem von Alexander S. Puschkin. Termine der Aufführungen:

Samstag 19.6.2010	19:00 Uhr „Zygany“
Sonntag 20.6.2010	11:00 Uhr „Zygany“
	15:00 Uhr „Der kleine Prinz“
Montag 21.6.2010	11:00 Uhr „Der kleine Prinz“
	19:00 Uhr „Der kleine Prinz“

Der Eintritt zu den Aufführungen ist frei, es wird eine Spende erbeten. Kartenvorbestellungen unter Telefon 02302/77415 (Martina Ende-Bollin). Die Schauspieler werden bei Mitgliedern der Ruhrbühne Witten untergebracht.

- Den Kinderchor der Musikschule „Freundschaft“ aus Shelesnogorsk im Kursker Gebiet. Die Kinder musizieren gemeinsam mit einem Chor der Rudolf-Steiner-Schule Witten, einem Bläserchor der Holzkamp-Gesamtschule Witten und einer Tanz- und Gesangsgruppe aus der Partnerstadt Lew Hasharon (Israel) bei einem „Konzert der Kinderchöre“ am Donnerstag, 24.6.2010 im Wittener Saalbau. Der Eintritt ist frei, es wird eine Spende erbeten. Die Kinder aus Kursk treten auch bei einer Veranstaltung am 20.6.2010 in der Wittener WerkStatt auf. Die Kinder und ihre Begleiter wohnen im Parkhaus Hohenstein.

- Eine zehnköpfige Bürgergruppe aus Kursk. Für die Besucher werden noch Gastgeberfamilien gesucht. Wer einen Gast aufnehmen möchte, melde sich bitte bei Horst Görlitz (02302 390703) oder Heike Odparlik (Telefon siehe unten).

Voraussichtliche Namensliste der Gäste:

Mikhaylova Nelli	geb. 1946
Barteneva Elena	geb. 1953
Borisova Daria	geb. 1973
Bulgakova Tatiana	geb. 1957
Ragulina Liudmila	geb. 1965
Saitschko Ludmila	geb. 1968
Lobosov Valery	geb. 1963
Malakhova Irina	geb. 1959
Bulatnikova Julia	geb. 1973
Pisanaya Olga	geb. 1987

Ausführliche Infos zu den Veranstaltungen in der Local-Hero-Woche Witten siehe unsere Homepage www.witten-kursk.de

Erlebnisse auf Soldatenfriedhöfen

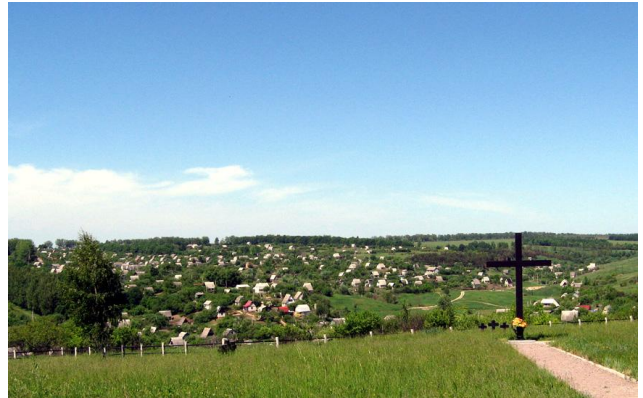
Im September 2009 bat uns das Ehepaar Anatoly und Galina Shelestov aus Shelesnogorsk im Bezirk Kursk um Hilfe beim Besuch der Grabstätte des Vaters, der als russischer Kriegsgefangener in Dortmund starb und nach dem Krieg auf den sowjetischen Ehrenfriedhof in Stukenbrock-Senne überführt und bestattet wurde. Das Ehepaar wollte nach Berlin reisen und von hier aus diesen Friedhof besuchen. Wir organisierten die Umbuchung der Reise nach Witten und fuhren mit ihnen per Auto und mit Dolmetscherin nach Stukenbrock. An dem großen Denkmal auf dem parkartigen Gelände konnte das Ehepaar das orthodoxe Totengebet für den Vater sprechen und Erde mit Pflanzensamen aus der Heimat verstreuen. Anschließend luden uns die beiden zum Mittagessen ein, „weil das zu einer Beerdigung dazugehört“.



Am 17. Oktober 2009 wurde in Kursk-Besedino ein Friedhof für 20.000 deutsche Soldaten eingeweiht. Es waren viele Besucher aus Deutschland zu der Veranstaltung gekommen, darunter auch einige Bürger aus der Stadt Witten. Die WAZ berichtete über diese Reise am 27.10. 2009 in ihrer Lokalausgabe.



Ich erinnere mich an einen Besuch in Kursk, es war im Jahre 2000. Unsere kleine Gruppe war zu einem Urlaub angereist und man lud uns zu einer Feierstunde anlässlich der Einweihung eines Denkmals für deutsche Soldaten ein, die als Kriegsgefangene starben. Es war eine eindrucksvolle Veranstaltung mit dem Chor Capella Kursk, einer russischen Militärkapelle, deutschen Geistlichen und dem Metropoliten von Kursk, der mit den Mönchen das orthodoxe Totengebet zelebrierte. Russen und Deutsche legten Blumen auf die Gedenktafel vor dem hohen Kreuz mit der weiten Hügelandschaft im Hintergrund.



Mich hat das damals tief beeindruckt: Russen beten an den Gräbern ihrer ehemaligen Feinde. Es war für mich eine Bestätigung der Idee, die Versöhnung zwischen ehemaligen Kriegsgegnern zu fördern durch Freundschaft zwischen den Menschen in Russland und Deutschland. Mir wurde bewusst, ein kleines Stück weit ist das schon gelungen, vielleicht auch ein wenig durch die Arbeit unserer Freundeskreise in Kursk und in Witten.

Wir wollen weiter zur Versöhnung zwischen den Menschen beitragen und wir haben die Hoffnung, dass es keine neuen Soldatenfriedhöfe mehr geben wird.

Peter Falk

55 Jahre Kursker Musikkolleg

Am 13. November 2009 feierte das Kursker Musikkolleg (Internat für Blinde) den 55. Jahrestag seiner Gründung.



Der Freundeskreis Witten gratuliert ganz herzlich zu diesem Anlass und erinnert an die schönen Konzerte der blinden Musiker in Witten im Jahre 2005.

Herausgeber des Infoblattes:

Freundeskreis Witten-Kursk e.V.
Vereinsregister Amtsgericht Witten, VR Nr. 650

Vorsitzende und verantwortlich für den Inhalt:
Heike Odparlik, Taunusstr. 9, D-44807 Bochum
Telefon 049 234/5165604 oder 0172/2371867

Redaktion:

Peter Falk, Harkortring 34, D-58453 Witten
Telefon 049 2302/62750

E-mail: falk.peter@t-online.de
Internet: www.witten-kursk.de